

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>»Nur verwirrte, am eigenen Handwerk zweifelnde Schriftsteller.«</b> <b>Poetologische Dimensionen der 68er-Bewegung</b> Katharina Meiser	<b>10</b>
<b>Gegen den inneren deutschen Notstand:</b> <b>Heinrich Böll und 1968</b> Sascha Kiefer	<b>36</b>
<b>Gedichte um 1968 – Renate Rasp und Mascha Kaléko</b> Barbara Wiedemann	<b>59</b>
<b>»Schnauze« – Peter Rühmkorf, Walther von der Vogelweide und der Geist von 68</b> Wolfgang Haubrichs	<b>87</b>
<b>Rebellen? Neudeutungen Georg Büchners und Heinrich von Kleists nach 1968</b> Hermann Gätje	<b>113</b>
<b>Revolutionärer Eskapismus: Die 68er lesen Hermann Hesse</b> Sikander Singh	<b>137</b>
<b>Was bleibt vom heißen Sommer?</b> <b>Die 1968er-Bewegung in Texten Uwe Timms</b> Stephanie Catani	<b>161</b>
<b>Was die österreichischen Schriftsteller dichteten, während die Studenten in der Bundesrepublik revoltierten</b> Ralf Bogner	<b>189</b>

<b>Intellektuelle Protestkulturen.</b>	<b>211</b>
<b>Zum philosophisch-politischen Erbe von Mai 68 bei Foucault, Deleuze und Guattari</b>	
Hans-Jürgen Lüsebrink	
<b>Was bedeutet »prendre la parole«?</b>	<b>229</b>
<b>Michel de Certeaus Gleichnisreden über die 68er-Bewegung</b>	
Daniel Kazmaier	
<b>1968 in Amerika: Counterculture, Protestbewegungen und Acid Tests</b>	<b>263</b>
Astrid M. Fellner	
<b>68 einmal anders: im »real existierenden Sozialismus«</b>	<b>282</b>
Roland Marti	
<b>Beiträgerinnen und Beiträger</b>	<b>308</b>